



Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1976

Die Verdienstentwicklung im Saarhandwerk verlief in der vorliegenden Berichtszeit ähnlich wie in der gleichen Zeit des Vorjahres. So erhöhten sich die Löhne der Vollgesellen in den erfassten Handwerkszweigen seit November letzten Jahres um rund 5 % je Stunde und, bei rückläufiger Arbeitszeit durch weniger Überstunden, um knapp $2\frac{1}{2}$ % je Woche. Über zwölf Monate hinweg ergab sich damit ein Steigerungssatz von gut 8 % bzw. 7 %.

Die recht unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Handwerkszweigen war geprägt von tariflichen Anhebungen, die im letzten halben Jahr den Effektivverdiensten einiger der davon berührten Bereiche einen überdurchschnittlich starken Auftrieb gaben. Bemerkenswert waren dabei die Verbesserungen für Bäcker mit knapp 10 % je Stunde und für Schlosser mit 9 % je Woche. Einzig im Elektrohandwerk waren die Verdienste trotz einer Tariflohnerhöhung merklich rückläufig, was vorwiegend auf einen saisonbedingten Abbau der im November 1975 durch die gute Auftragslage vermehrt nötigen Überstunden zurückzuführen sein dürfte.

Auch im Jahresverlauf war die Streuungsbreite der Wachstumsquoten relativ gross, wobei für die Stundenlöhne der Elektriker und die Wochenverdienste der Bäcker die niedrigsten, für die Löhne der Klempner und Installateure mit mehr als 10 % die weitaus kräftigsten Zuwachswerte notiert wurden.

Für gut 90 % der Gesellen des Saarhandwerks wurden in der Berichtszeit Dezember 1975 bis Mai 1976 die tariflichen Lohnsätze verbessert. Die durchschnittliche Anhebung in den davon berührten Bereichen betrug rund 5 %.

So wurden ab 1. Januar 1976 die Ecklöhne im KFZ-Handwerk um 5,5 %, im Klempner- und Installationshandwerk um 4,9 % (d.s. jeweils 0,40 DM) sowie im Schlosserhandwerk, für das seit dem 11. 12. 1972 kein Vertrag mehr abgeschlossen worden war, um 24,8 % (d.s. 1,55 DM) je Stunde erhöht. Ab 1. März erfuhren die Ecklöhne im Schreinerhandwerk eine Aufbesserung um 4,3 % (d.s. 0,35 DM) und im Elektrohandwerk eine solche um 5,1 % (d.s. 0,40 DM); ab 1. Mai wurde noch der Ecklohn der Maler um 5,8 % (d.s. 0,51 DM) sowie alle Tariflöhne der Bäcker um 8 % -einschliesslich eines Lohnausgleiches für die Verkürzung der Arbeitszeit von 43- auf 42 Wochenstunden- angehoben.

VORBEMERKUNGEN

Die „Verdiensterhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschneiderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschneiderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen lohn tariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

- a) im Kraftfahrzeughandwerk die Gesellen im 1. bis 4. Gesellenjahr,
- b) im Elektro-, Gas- und Wasserinstallationshandwerk sowie im Schlosser-, Klempner und Schneiderhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,
- c) im Schreiner- und Malerhandwerk die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr,
- d) im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

— = nichts vorhanden
0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird

• = Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt

() = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES
SEIT 1960

Jahr	Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
		Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
		Stunden		DM	
1960	Mai	46,0	48,5	2,61	127
	November	44,0	48,0	2,81	135
1961	Mai	41,0	46,9	2,90	136
	November	44,1	48,3	3,04	147
1962	Mai	43,9	48,0	3,16	152
	November	44,6	48,8	3,32	162
1963	Mai	42,3	46,7	3,44	161
	November	44,7	48,9	3,60	176
1964	Mai	40,0	48,4	3,76	182
	November	45,8	48,8	3,91	191
1965	Mai	44,2	48,1	4,04	194
	November	43,9	48,1	4,24	204
1966	Mai ¹⁾	43,9	48,1	4,38	211
	November	41,8	45,7	4,49	205
1967	Mai	37,6	45,6	4,52	206
	November	42,0	46,2	4,53	209
1968	Mai	41,3	45,4	4,62	210
	November	42,0	46,2	4,75	219
1969	Mai	39,6	45,6	4,91	224
	November	44,3	47,2	5,24	247
1970	Mai	37,6	46,1	5,61	259
	November	43,2	45,9	5,91	271
1971	Mai	40,9	46,0	6,45	297
	November	40,0	44,6	6,77	302
1972	Mai	37,8	44,1	7,12	314
	November	39,5	44,2	7,46	330
1973	Mai	39,6	44,2	7,81	345
	November	39,6	44,3	8,26	366
1974	Mai	39,0	43,4	8,76	3,80
	November	38,8	43,6	8,99	3,91
1975	Mai	34,7	43,1	9,36	404
	November	40,2	43,8	9,61	421
1976	Mai	39,3	42,9	10,06	431
	November				
1977	Mai				
	November				
1978	Mai				
	November				
1979	Mai				
	November				
1980	Mai				
	November				

¹⁾ Kleine Reform der Verdienststatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

**DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: M a i 1976

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am In gesamt 1)	Geleistete Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto Verdienst	
						je Stunde	je Woche
		%	Stunden			DM	
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	81,2	39,3	2,3	42,9	10,06	431
	Junggesellen	9,7	40,2	2,3	42,7	7,86	336
	Übrige Arbeiter	9,1	39,0	3,0	43,2	8,10	350
	Alle Arbeiter	100,0	39,4	2,3	42,9	9,67	414
darunter:							
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	68,7	36,5	1,3	41,4	10,24	424
	Junggesellen	15,9	39,1	1,8	42,0	7,41	311
	Übrige Arbeiter	15,4	37,5	2,1	42,3	8,66	366
	Alle Arbeiter	22,2	37,1	1,5	41,6	9,54	397
Schlosserei	Vollgesellen	91,4	42,0	4,1	44,8	9,41	422
	Junggesellen	1,9	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	6,7	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	4,3	42,4	4,5	45,2	9,26	418
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	90,9	41,1	3,6	44,0	10,00	440
	Junggesellen	4,6	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	4,5	(48,8)	(9,9)	(51,0)	(8,18)	(417)
	Alle Arbeiter	23,0	41,3	3,8	44,2	9,79	433
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	87,6	40,0	1,4	43,0	10,07	434
	Junggesellen	7,7	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	4,7	(39,8)	(0,2)	(42,4)	(7,19)	(305)
	Alle Arbeiter	9,0	39,9	1,3	42,9	9,80	421
Fleischerei	Vollgesellen	89,4	41,2	0,5	43,1	10,72	462
	Junggesellen	10,6	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	0,0	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	7,0	41,1	0,6	43,1	10,39	448
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	60,4	37,8	2,9	42,5	10,81	460
	Junggesellen	12,2	(45,7)	(6,3)	(48,0)	(9,19)	(441)
	Übrige Arbeiter	27,4	36,8	1,7	41,5	7,80	324
	Alle Arbeiter	13,5	38,5	3,0	42,9	9,79	420
Elektroinstallation	Vollgesellen	69,4	42,0	2,4	44,3	9,08	402
	Junggesellen	27,9	(38,9)	(0,9)	(40,4)	(7,63)	(308)
	Übrige Arbeiter	2,7	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	6,9	41,2	2,2	43,4	8,60	373
Malerhandwerk	Vollgesellen	99,3	37,9	1,7	41,7	9,78	407
	Junggesellen	0,3	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	0,3	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	13,9	37,9	1,7	41,6	9,76	407

1) Siehe Vorbemerkungen.

WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER

im Mai 1976 und im Mai und November 1975

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst									
		Mai		Nov.	Mai		Nov.	Mai		Nov.	Mai		Nov.	Mai		Nov.	Mai		Nov.						
		1975			1976			1975			1976			1975			1976			1975			1976		
		Stunden			DM			DM			DM			Stunden			%								
Handwerkszweig	darunter:	Alle Arbeiter	43,1	43,7	42,9	9,05	9,23	9,67	390	403	414	- 0,2	- 0,8	+ 6,9	+ 4,8	+ 6,2	+ 2,7								
		darunter:	43,1	43,8	42,9	9,36	9,61	10,06	404	421	431	- 0,2	- 0,9	+ 7,5	+ 4,7	+ 6,7	+ 2,4								
		Vollgesellen																							
		Alle Arbeiter	41,8	41,6	41,6	9,18	9,22	9,54	384	383	397	- 0,2	± 0,0	+ 3,9	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,7								
		darunter:	41,8	41,3	41,4	9,66	9,82	10,24	404	406	424	- 0,4	+ 0,1	+ 6,7	+ 4,3	+ 5,0	+ 4,4								
		Vollgesellen																							
		Alle Arbeiter	43,6	43,5	45,2	8,59	8,66	9,26	374	377	418	+ 1,6	+ 1,7	+ 7,8	+ 6,9	+ 11,8	+ 10,9								
		darunter:	43,5	43,4	44,8	8,84	8,91	9,41	385	387	422	+ 1,3	+ 1,4	+ 6,5	+ 5,6	+ 9,6	+ 9,0								
		Vollgesellen																							
		Alle Arbeiter	43,7	46,0	44,2	9,12	9,44	9,79	398	435	433	+ 0,5	- 1,8	+ 7,4	+ 3,7	+ 8,8	- 0,5								
Handwerkszweig	darunter:	Alle Arbeiter	43,6	45,9	44,0	9,32	9,64	10,00	406	443	440	+ 0,4	- 1,9	+ 7,3	+ 3,7	+ 8,4	- 0,7								
		darunter:	46,8	46,1	42,9	8,77	8,81	9,80	410	406	421	- 3,9	- 3,2	+ 11,7	+ 11,2	+ 2,7	+ 3,7								
		Vollgesellen	46,5	46,0	43,0	9,22	9,19	10,07	429	422	434	- 3,5	- 3,0	+ 9,2	+ 9,6	+ 1,2	+ 2,8								
		Alle Arbeiter	43,9	43,7	43,1	9,61	10,03	10,39	422	438	448	- 0,8	- 0,6	+ 8,1	+ 3,6	+ 6,2	+ 2,3								
		darunter:	44,1	44,0	43,1	9,79	10,33	10,72	432	455	462	- 1,0	- 0,9	+ 9,5	+ 3,8	+ 6,9	+ 1,5								
		Vollgesellen																							
		Alle Arbeiter	41,7	43,3	42,9	8,92	9,05	9,79	372	392	420	+ 1,2	- 0,4	+ 9,8	+ 8,2	+ 12,9	+ 7,1								
		darunter:	41,7	43,5	42,5	9,71	10,01	10,81	405	435	460	+ 0,8	- 1,0	+ 11,3	+ 8,0	+ 13,6	+ 5,8								
		Vollgesellen																							
		Alle Arbeiter	43,3	44,3	43,4	8,79	9,06	8,60	381	401	373	+ 0,1	- 0,9	- 2,2	- 5,1	- 2,1	- 7,0								
Handwerkszweig	darunter:	Alle Arbeiter	43,5	44,6	44,3	8,89	9,61	9,08	387	429	402	+ 0,8	- 0,3	+ 2,1	- 5,5	+ 3,9	- 6,3								
		darunter:	42,1	41,6	41,6	9,08	9,18	9,76	358	382	407	- 0,5	± 0,0	+ 7,5	+ 6,3	+ 13,7	+ 6,5								
		Vollgesellen	42,2	41,7	41,7	9,21	9,29	9,78	389	387	407	- 0,5	± 0,0	+ 6,2	+ 5,3	+ 4,6	+ 5,2								

ERFASSTE¹⁾ BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN

Monat: M a i 1976

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter 2)	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
Anzahl						1 090 DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 297	4 307	2 648	2 056	885	12 405
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	121	956	1 205	461	243	4 345
Schlosserei	59	185	38	96	78	395
Tischlerhandwerk	229	989	187	365	45	2 190
Herrenschneiderei	4	10	2	—	2	15
Damenschneiderei	6	—	4	22	—	8
Bäckerhandwerk	253	386	415	131	148	1 137
Fleischerei	187	303	372	171	194	987
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	101	583	170	189	41	1 395
Elektroinstallation	84	296	171	305	43	759
Malerhandwerk	253	599	84	316	91	1 174

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT

Monat: M a i 1976

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfaßte ¹⁾ männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl	%		
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	3 496	0,7	3,1	0,1
	Junggesellen	419	0,8	3,1	-
	Übrige Arbeiter	392	-	-	-
	Alle Arbeiter	4 307	0,7	2,8	0,1
darunter:					
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	338	5,9	5,6	1,5
	Junggesellen	30	10,7	16,9	-
	Übrige Arbeiter	18	-	-	-
	Alle Arbeiter	386	6,0	6,2	1,3
Fleischerei	Vollgesellen	271	2,0	32,4	-
	Junggesellen	32	-	24,8	-
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	303	1,8	31,6	-

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).